

Dr. Koch's

OP-TIPP

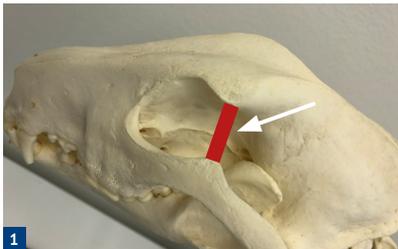
Tipp 8

Eine kleine anatomische Hilfe zur Amputation des Auges

Vielleicht ist es Ihnen – wie wahrscheinlich uns allen – schon einmal so gegangen, dass Sie bei einer Enucleatio oder Exenteratio bulbi eine Klemme hinter dem Auge setzen wollten, weil das doch in den Büchern immer so schön einfach aussieht. Aber so einfach ist es in der Praxis dann vielleicht doch nicht?! Wenn Sie diese Klemme setzen möchten, gibt es einen kleinen anatomischen Trick, der Ihnen dabei helfen kann.

Die Orbita ist bei Fleischfressern (wie etwa beim Menschen) nicht vollständig knöchern geschlossen. Lateral wird sie durch das Ligamentum orbitale ergänzt, dass bei der Katze zwar nur sehr kurz, beim Hund dagegen aber sehr lang und kräftig ausgeformt ist – fast wie ein Kreuzband (s. Bild Nr. 1).

Dieses Band kann nach einer lateralen Kanthotomie quer durchgeschnitten werden. Dadurch wird das Setzen einer Klemme hinter dem Augapfel erheblich erleichtert (s. Bild Nr. 2).



1 Sitz des Lig. Orbitale



2 Quergeschnittenes Lig. Orbitale

Zur Enucleatio (oder Exenteratio) gibt es sicher noch mehr zu sagen oder zu diskutieren. Vielleicht helfen Ihnen die Kanthotomie und die Durchtrennung des Ligamentum orbitale aber schon etwas weiter, um diese Operation einfacher durchführen zu können.

Bis zum nächsten Tipp wünsche ich Ihnen viel Erfolg im OP.

Ihr
Dr. Michael Koch
VetTrainer



In unserer Reihe stellt Ihnen Dr. Michael Koch (www.vettrainer.de) in loser Reihenfolge verschiedene OP-Tipps vor. Diese bieten Lösungsansätze zu Fragestellungen, die immer wieder in den Kursen und Seminaren gestellt werden.